

Quartalsbericht Q2
Geschäftsjahr 2017 / 2018

Vision Competence For Automation Excellence



ISRA VISION AG: 1. Halbjahr 2017/2018 – Umsatz +10 %, EBT +11 %**Erneut zweistelliges Wachstum im ersten Halbjahr 2017/2018 – guter Start in die zweite Jahreshälfte bekräftigt Jahresprognose – weitere Akquisitionen geplant**

- Umsatz bei 64,7 Millionen Euro, plus 10% (Q2-YTD-16/17: 58,9 Millionen Euro)
- EBT-Wachstum von 11% auf 12,7 Millionen Euro (Q2-YTD-16/17: 11,5 Millionen Euro)
- Ergebnismargen weiter auf hohem Niveau:
 - EBITDA plus 11%, Marge bei 29% zur Gesamtleistung (Q2-YTD-16/17: 28%) und 31% zum Umsatz (Q2-YTD-16/17: 31%)
 - EBIT plus 10%, Marge bei 18% zur Gesamtleistung (Q2-YTD-16/17: 18%) und 20% zum Umsatz (Q2-YTD-16/17: 20%)
 - EBT plus 11%, Marge bei 18% zur Gesamtleistung (Q2-YTD-16/17: 18%) und 20% zum Umsatz (Q2-YTD-16/17: 19%)
- Gross-Marge zur Gesamtleistung wie im Vorjahr bei 61% (Q2-YTD-16/17: 61%) bzw. 57% zum Umsatz (Q2-YTD-16/17: 57%)
- Netto-Cash-Flow von 5,2 Millionen Euro (Q2-YTD-16/17: 1,4 Millionen Euro)
- Nettoliquidität von 3,9 Millionen Euro (30. September 2017: -1,3 Millionen Euro)
- Integration der Polymetric GmbH weit fortgeschritten
- Hoher Auftragsbestand von aktuell über 95 Millionen Euro brutto (Vj.: 90 Millionen Euro brutto)
- Prognose für das Gesamtjahr 2017/2018 bekräftigt: Weiteres profitables Wachstum von ca. 10 Prozent bei mindestens stabilen Margen geplant

Auf einen Blick

(in T€)	1. HJ. 2017 / 2018		1. HJ. 2016 / 2017		Veränderung
Umsatz	64.701	91%*	58.909	91%*	10%
Gross Profit	43.387	61%*	39.754	61%*	9%
EBITDA	20.359	29%*	18.375	28%*	11%
EBIT	12.852	18%*	11.660	18%*	10%
EBT	12.702	18%*	11.472	18%*	11%
Konzernüberschuss	9.024	14%*	7.894	12%*	14%
Ergebnis/Aktie nach Steuern	2,05		1,79		15%

(in T€)	Q2 2017 / 2018		Q2 2016 / 2017		Veränderung
Umsatz	33.459	92%*	30.455	92%*	10%
Gross Profit	22.392	61%*	20.394	61%*	10%
EBITDA	10.408	28%*	9.300	28%*	12%
EBIT	6.589	18%*	6.002	18%*	10%
EBT	6.490	18%*	5.892	18%*	10%
Konzernüberschuss	4.576	13%*	4.041	12%*	13%
Ergebnis/Aktie nach Steuern	1,03		0,91		13%

*) Bezogen auf die Gesamtleistung

Geschäftstätigkeit

Die ISRA VISION AG (ISIN: DE 0005488100), eines der globalen Top-Unternehmen für die industrielle Bildverarbeitung (Machine Vision) sowie weltweit führend in der Oberflächeninspektion von Bahnmaterialien und in 3D Machine Vision Anwendungen, schließt das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018 mit zweistelligen Wachstumsraten in Umsatz und Ertrag und schafft damit optimale Voraussetzungen für das Erreichen der anvisierten Jahresziele. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum steigt der Umsatz um 10 Prozent auf 64,7 Millionen Euro (Q2-YTD-16/17: 58,9 Millionen Euro), das EBT wächst um 11 Prozent auf 12,7 Millionen Euro (Q2-YTD-16/17: 11,5 Millionen Euro). Die EBT-Marge erhöht sich damit um einen Prozentpunkt auf 20 Prozent zum Umsatz (Q2-YTD-16/17: 19 %) bzw. 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q2-YTD-16/17: 18 %). Nachdem ISRA die Nettoverschuldung (kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Äquivalente) im Vorquartal vollständig abbauen konnte, notiert das Unternehmen eine Nettoliquidität (kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Äquivalente) von 3,9 Millionen Euro (30. September 2017: -1,3 Millionen Euro). Mit der um 3 Prozentpunkte verbesserten Eigenkapitalquote von 65 Prozent (30. September 2017: 62 %) und den freien Kreditlinien verfügt ISRA über eine solide Kapitalausstattung für künftiges Wachstum und startet mit einem hohen Auftragsbestand von über 95 Millionen Euro brutto (Vj.: 90 Millionen Euro brutto) erfolgreich in die zweite Jahreshälfte.

Die Ergebnisentwicklung der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2017/2018 unterstreicht ISRAs nachhaltige Profitabilität: Das hohe Margenniveau des ersten Quartals wurde bestätigt und weiter ausgebaut. Gegenüber dem Vergleichszeitraum legt das EBITDA (Gewinn vor Zinsen und Steuern) um 11 Prozent auf 20,4 Millionen Euro zu (Q2-YTD-16/17: 18,4 Millionen Euro) und erreicht eine EBITDA-Marge von 31 Prozent zum Umsatz (Q2-YTD-16/17: 31 %) und 29 Prozent zur Gesamtleistung (Q2-YTD-16/17: 28 %). Mit einer Steigerung auf 12,9 Millionen Euro liegt das EBIT (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) um 10 Prozent über dem Vorjahreswert (Q2-YTD-16/17: 11,7 Millionen Euro). Damit beläuft sich die EBIT-Marge auf 20 Prozent zum Umsatz (Q2-YTD-16/17: 20 %) bzw. 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q2-YTD-16/17: 18 %). Das EBT (Gewinn vor Steuern) verbessert sich um 11 Prozent auf 12,7 Millionen Euro (Q2-YTD-16/17: 11,5 Millionen Euro), was einer leicht gesteigerten EBT-Marge von 20 Prozent zum Umsatz (Q2-YTD-16/17: 19 %) und 18 Prozent zur Gesamtleistung entspricht (Q2-YTD-16/17: 18 %). Mit 57 Prozent zum Umsatz bzw. 61 Prozent zur Gesamtleistung liegt die Gross-Marge (Umsatz/Gesamtleistung abzüglich Material- und Personalaufwand der Produktion) erneut auf dem hohen Niveau des Vorjahres (Q2-YTD-16/17: 57% bzw. 61 %).

Nach dem erfolgreichen ersten Halbjahr steigen die Vorräte in Anbetracht des hohen Auftragsbestands und in Vorbereitung auf die zweite Jahreshälfte auf 36,4 Millionen Euro (30. September 2017: 32,7 Millionen Euro). Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzieren sich auf 89,4 Millionen Euro (30. September 2017: 98,0 Millionen Euro). Die darin enthaltenen Forderungen aus bereits in Rechnung gestellten Systemlieferungen belaufen sich auf 37,3 Millionen Euro (30. September 2017: 50,6 Millionen Euro), nach der Percentage of Completion-Methode angesetzte Forderungen auf 52,1 Millionen Euro (30. September 2017: 47,4 Millionen Euro). Der operative Cash-Flow erreicht im ersten Halbjahr 12,6 Millionen Euro (Q2-YTD-16/17: 15,0 Millionen Euro), der Netto-Cash-Flow beläuft sich auf 5,2 Millionen Euro (Q2-YTD-16/17: 1,4 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie (EPS) nach Steuern wächst um 15 Prozent auf 2,05 Euro (Q2-YTD-16/17: 1,79 Euro).

Mit dem aktuellen Auftragsbestand von über 95 Millionen Euro brutto (Vj.: 90 Millionen Euro brutto) und einer erneut hohen Profitabilität fokussiert sich ISRA auf die Vorbereitungen für die nächste Umsatzdimension von mehr als 200 Millionen Euro. Im Rahmen der Expansionsaktivitäten werden derzeit – neben erfolgreichen Produkteinführungen in den Bereichen Robot Vision und 3D-Messtechnik – mehrere Akquisitionsprojekte bearbeitet, wovon sich einige in einem fortgeschrittenen Stadium befinden. Das Management plant, im laufenden Geschäftsjahr eines dieser Projekte abzuschließen.

Regionen und Segmente

Mit mehr als 25 Standorten weltweit ist ISRA einer der global am breitesten aufgestellten Machine Vision Anbieter. Eine starke internationale Präsenz ist fester Bestandteil der langfristigen Unternehmensstrategie, um weltweit neue Marktpotenziale zu erschließen und zukünftiges Wachstum zu generieren. Im zweiten Quartal 2017/2018 setzt sich die dynamische Geschäftsentwicklung in den Regionen fort. Auf den asiatischen Märkten verzeichnet ISRA gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres eine ähnlich starke Nachfrage. Die Geschäfte in Amerika, insbesondere in Nordamerika, entwickeln sich ebenfalls positiv. In Europa erreichen die Umsätze das hohe Niveau des Vergleichszeitraums. Ergänzend zu den bisherigen Standorten prüft das Management aktuell neue Möglichkeiten für eine verstärkte Expansion in Südostasien und Osteuropa.

Eine hohe Diversifikation über verschiedene Industrien und Märkte – die sog. Multi-Branchen-Strategie – schafft eine robuste Grundlage für ISRA's kontinuierliches und nachhaltiges Wachstum. Im Segment Industrial Automation zählt das Unternehmen insbesondere eine breite Basis internationaler Premium-Automobilhersteller sowie branchenführende Anbieter weiterer Industrien zu ihren Kunden. Hier beläuft sich der Umsatz im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018 auf 15,9 Millionen Euro, eine Steigerung von 15 Prozent zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum (Q2-YTD-16/17: 13,8 Millionen Euro). Das EBIT wächst um 16 Prozent auf 3,1 Millionen Euro (Q2-YTD-16/17: 2,6 Millionen Euro). Das Segmentergebnis wird insgesamt von der Nachfrage nach ISRA's schnell installierbaren Robot Vision-Lösungen sowie dem Abschluss eines Großauftrags über 3D-Präzisionsmesstechnik für die Qualitätssicherung von Smartphones getragen. Darüber hinaus wurde die wieder in den Fokus gerückte vollautomatische Lackinspektion von Karosserien erfolgreich in wesentlichen Schlüsselprojekten präsentiert.

Der Umsatz im Segment Surface Vision beläuft sich im ersten Halbjahr 2017/2018 auf 48,8 Millionen Euro (Q2-YTD-16/17: 45,1 Millionen Euro). Das EBIT liegt bei 9,8 Millionen Euro (Q2-YTD-16/17: 9,0 Millionen Euro), die EBIT-Marge erneut bei 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q2-YTD-16/17: 18 %). Einer der Wachstumsbereiche ist das Geschäftsfeld Metallinspektion, in dem sich der internationale Erfolg des Komplettportfolios für die Oberflächeninspektion und 3D-Vermessung in der gesamten Prozesskette nochmals bestätigt. In der Glasindustrie setzt sich die positive Auftragslage fort; wie bereits kommuniziert verzeichnet das Unternehmen eine steigende Nachfrage nach Inspektionslösungen für Display- und Touchscreenglas. Bezüglich neuer Systeme zur Inspektion aktuellster Coverglasdesigns mit abgerundeten Kanten werden erste Auftragseingänge noch im laufenden Geschäftsjahr erwartet. In der Kunststoffbranche zeichnen sich weitere Umsatzimpulse durch den Einsatz von Farbkameratechnologie sowie der gezielten Ansprache von Anlagenbauern in der Produktion von Vliesmaterialien ab. Im Geschäftsfeld Solar befindet sich ein aktueller Großauftrag bereits in fortgeschrittenem Verhandlungsstadium; das Management erwartet in diesem Bereich für das Gesamtjahr ein Wachstum von über 10 Prozent. Die Umsätze in der Druckindustrie legen signifikant zu, getragen von der kombinierten Folien- und Druckinspektion für Verpackungsdruck. In der Papierindustrie optimiert ISRA das aktuelle Portfolio kontinuierlich hinsichtlich Funktionalität und Kosten und intensiviert die internationale Kundenansprache. Embedded-Architekturen für den Hochsicherheitsdruck sollen im Nischenmarkt Spezial(Security)-Papier neue Potenziale erschließen; zusätzlich werden durch die Teilnahme an führenden Branchenmessen weitere Geschäftsimpulse generiert. Im sich noch im Aufbau befindlichen Halbleiter-Geschäft konzentriert sich das Unternehmen nach Aufträgen von wichtigen Erstkunden in Europa auf die Markteinführung der Produkte in Asien. Das Servicegeschäft trägt im zweiten Quartal mit einem zweistelligen Umsatzanteil ebenfalls zur positiven Unternehmensentwicklung bei. Die Internationalisierung der Servicestrategie wird konsequent fortgesetzt, um den Anteil des Serviceangebots am Umsatz mittelfristig überproportional zu erhöhen.

Umsatz- und Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2017/2018 steigert ISRA den Umsatz in den ersten sechs Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent auf 64,7 Millionen Euro (Q2-YTD-16/17: 58,9 Millionen Euro). Die Gesamtleistung nimmt auf 70,8 Millionen Euro (Q2-YTD-16/17: 64,7 Millionen Euro) zu. Kosten der Produktion belaufen sich wie im Vorjahres-

zeitraum auf einen Anteil an der Gesamtleistung von 39 Prozent (Q2-YTD-16/17: 39%); der Personalaufwand liegt dabei erneut bei 20 Prozent der Gesamtleistung (Q2-YTD-16/17: 20%), der Materialaufwand wie bereits im ersten Halbjahr des Vorjahres bei 19 Prozent der Gesamtleistung (Q2-YTD-16/17: 19%). Die Gross-Marge notiert unverändert bei 61 Prozent der Gesamtleistung (Q2-YTD-16/17: 61%) und 57 Prozent des Umsatzes (Q2-YTD-16/17: 57%). Aufwendungen für Forschung und Entwicklung belaufen sich mit 9,3 Millionen Euro (Q2-YTD-16/17: 9,0 Millionen Euro) auf 13 Prozent der Gesamtleistung (Q2-YTD-16/17: 14%). Aufwendungen für Vertrieb und Marketing summieren sich auf 11,9 Millionen Euro (Q2-YTD-16/17: 11,6 Millionen Euro). Die Verwaltungskosten erhöhen sich um 2 Prozent und liegen wie im Vorjahr bei 3 Prozent der Gesamtleistung (Q2-YTD-16/17: 3%).

Die hohe Profitabilität der ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres behält ISRA auch für das zweite Quartal bei. Das Unternehmen erzielt ein EBITDA von 20,4 Millionen Euro (Q2-YTD-16/17: 18,4 Millionen Euro), wobei sich die EBITDA-Marge bezogen auf die Gesamtleistung um einen Prozentpunkt auf 29 Prozent erhöht (Q2-YTD-16/17: 28 %), bezogen auf den Umsatz liegt sie erneut bei 31 Prozent (Q2-YTD-16/17: 31 %). Nach Abschreibungen in Höhe von 7,5 Millionen Euro (Q2-YTD-16/17: 6,7 Millionen Euro) beträgt das EBIT 12,9 Millionen Euro, was einer Steigerung von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (Q2-YTD-16/17: 11,7 Millionen Euro). Die EBIT-Marge liegt damit erneut bei 18 Prozent (Q2-YTD-16/17: 18%) zur Gesamtleistung bzw. 20 Prozent des Umsatzes (Q2-YTD-16/17: 20%). Das Vorsteuerergebnis (EBT), eine wichtige Kennziffer für die Konzernsteuerung der ISRA-Gruppe, verbessert sich um 11 Prozent auf 12,7 Millionen Euro (Q2-YTD-16/17: 11,5 Millionen Euro) und führt bezogen auf den Umsatz zu einer Erhöhung der EBT-Marge um einen Prozentpunkt auf 20 Prozent (Q2-YTD-16/17: 19%) – bezogen auf die Gesamtleistung bleibt sie konstant bei 18 Prozent (Q2-YTD-16/17: 18%). Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter verzeichnet das Unternehmen für das erste Halbjahr 2017/2018 einen Konzernüberschuss von 9,0 Millionen Euro (Q2-YTD-16/17: 7,8 Millionen Euro), ein Zuwachs von 14 Prozent. Das Ergebnis pro Aktie nach Steuern erhöht sich auf 2,05 Euro (Q2-YTD-16/17: 1,79 Euro).

Liquiditäts- und Vermögenslage

Zum Abschluss des ersten Halbjahres 2017/2018 am 31. März 2018 notiert das Unternehmen einen Cash-Flow aus operativer Geschäftstätigkeit von 12,6 Millionen Euro (31. März 2017: 15,0 Millionen Euro). 7,3 Millionen Euro wurden für Investitionen aufgewendet (31. März 2017: 6,2 Millionen Euro). Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit beträgt zum Stichtag 0,5 Millionen Euro (31. März 2017: -6,9 Millionen Euro). Damit beläuft sich der Netto-Cash-Flow auf 5,2 Millionen Euro (31. März 2017: 1,4 Millionen Euro), während die Nettoliquidität des Unternehmens (kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Äquivalente) zum Ende des ersten Halbjahres 2017/2018 3,9 Millionen Euro erreicht (30. September 2017: -1,3 Millionen Euro). Die weitere Optimierung von Cash-Flow und Working Capital bleiben im Fokus des Managements.

Die Konzern-Bilanzsumme reduziert sich zum 31. März 2018 leicht auf 284,9 Millionen Euro (30. September 2017: 285,0 Millionen Euro). Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhen sich die Vorräte auf 36,4 Millionen Euro (30. September 2017: 32,7 Millionen Euro). Um 9 Prozent verringern sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 89,4 Millionen Euro (30. September 2017: 98,0 Millionen Euro). Die darin enthaltenen Forderungen aus bereits in Rechnung gestellten Systemlieferungen belaufen sich auf 37,3 Millionen Euro (30. September 2017: 50,6 Millionen Euro), nach der Percentage of Completion-Methode angesetzte Forderungen auf 52,1 Millionen Euro (30. September 2017: 47,4 Millionen Euro). Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte nehmen auf 167,5 Millionen Euro ab (30. September 2017: 166,3 Millionen Euro). Immaterielle Vermögenswerte wurden turnusgemäß einer eingehenden Prüfung unterzogen, die auf Basis der aktuellen Planung weder bei den Geschäfts- und Firmenwerten noch bei den sonstigen immateriellen Vermögenswerten zu Abschreibungsbedarf führte. Die langfristigen Vermögenswerte verringern sich leicht auf 117,4 Millionen Euro (30. September 2017: 118,7 Millionen Euro).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf der Passivseite der Bilanz nehmen zum 31. März 2018 auf 13,6 Millionen Euro ab (30. September 2017: 18,1 Millionen Euro). Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kreditinstituten liegen erneut bei rund 31,0 Millionen Euro (30. September 2017: 31,0 Millionen Euro). Übrige finanzielle Verbindlichkeiten verringern sich auf 7,8 Millionen Euro (30. September 2017: 14,5 Millionen Euro), während sich die Steuerverbindlichkeiten auf 4,7 Millionen Euro (30. September 2017: 4,8 Millionen Euro) belaufen. Die langfristigen Verbindlichkeiten liegen zum Ende des zweiten Quartals 2017/2018 bei 40,0 Millionen Euro (30. September 2017: 36,7 Millionen Euro). Das Eigenkapital erhöht sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres auf 185,4 Millionen Euro (30. September 2017: 177,0 Millionen Euro). Mit der um 3 Prozentpunkte gestiegenen Eigenkapitalquote von 65 Prozent (30. September 2017: 62%) und den freien Kreditlinien verfügt das Unternehmen über eine gute Kapitalausstattung für das zukünftige Wachstum.

Mitarbeiter und Management

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018 beschäftigte ISRA weltweit durchschnittlich 684 Mitarbeiter (Q2-YTD-16/17: 639). Zum Ende des zweiten Quartals am 31. März 2018 zählte das Unternehmen insgesamt 739 Mitarbeiter, wovon rund 50 Prozent in Produktion und Engineering, ca. 21 Prozent in Marketing und Vertrieb und 19 Prozent in Forschung und Entwicklung tätig sind. Der Anteil der in der Verwaltung tätigen Mitarbeiter betrug 11 Prozent. Geografisch gesehen waren knapp 70 Prozent der Mitarbeiter in Europa beschäftigt, ca. 20 Prozent in Asien und rund 10 Prozent in Nord- und Lateinamerika.

Ihren anhaltenden Wachstumskurs begleitet ISRA durch den sukzessiven strukturellen Ausbau aller Unternehmensbereiche. Mit verschiedenen Managementenerweiterungen in Business Development, Operations und Marketing – sowohl digital als auch regional mit Schwerpunkt Asien und Nordamerika – legt das Unternehmen einen Fokus auf die strategische Organisationsentwicklung. Zudem ist neben Infrastrukturerweiterungen an den Standorten Berlin, Herten, Seoul und Shanghai auch der Neubau einer Firmenzentrale in Darmstadt geplant.

Motivierte und qualifizierte Teams bilden eine zentrale Grundlage für den langfristigen Erfolg des Unternehmens. ISRAs Personalstrategie legt daher einen hohen Wert auf gut ausgebildete sowie sozial und interdisziplinär kompetente Mitarbeiter. Diese Eigenschaften werden durch ein breit gefächertes Programm an Leistungen zur Aus- und Weiterbildung sowie strategische Managementtrainings gefördert, um Mitarbeitern kontinuierlich eine fachliche und persönliche Entwicklung zu ermöglichen.

Messen und internationale Märkte

Internationale Leitmessen und Fachtagungen stellen für ISRA eine wirkungsvolle Möglichkeit dar, um Kunden in den verschiedenen Industrien zielgerichtet und branchen- sowie regionsspezifisch zu adressieren. Im Geschäftsjahr 2017/2018 nahm das Unternehmen bereits an über 40 Ausstellungen in Europa, Asien und Amerika teil, um geschäftsrelevante Kontakte zu pflegen, zu generieren und Kunden unterschiedlichster Industrien über die Technologien und Lösungen des aktuellen Portfolios zu informieren.

Auf der Expoprint Latin America, der größten Druckindustrie-Ausstellung in Südamerika, präsentierte ISRA die Inspektionskombination für die Qualitätssicherung in der gesamten Herstellungskette von bedruckten Plastikverpackungen. Im Rahmen der Security Printers, der bedeutendsten internationalen Messe für den Sicherheitsdruck, konnten sich Hersteller über das Komplettportfolio für Sicherheitspapier und -druck informieren. Erstmals nahm ISRA an der Paint Expo in Karlsruhe teil, der Weltleitmesse für industrielle Lackiertechnik, und zeigte dort den neuesten Stand der Lackinspektionssysteme für Automotive-Anwendungen und weitere Industrien. Einen besonderen Höhepunkt bildete die Präsentation von Produktneuerscheinungen auf

der HANNOVER MESSE 2018. Die Exponate dort konzentrierten sich auf 3D Robot Vision und Inline-Präzisionsmesstechnik; drei neue Innovationen wurden in den Markt eingeführt. Auf der Control in Stuttgart, der Weltleitmesse für Qualitätssicherung, erhielten die Lösungen für die hochpräzise und optional roboterbasierte Inline-Vermessung von spiegelnden Oberflächen großen Zuspruch.

Mit der Teilnahme an Messen im asiatischen Raum fokussiert sich ISRA auf die direkte Kundenansprache in den wachsenden Herstellermärkten, um verstärkt die hohen Marktpotenziale vor Ort zu nutzen. Im Rahmen der ersten Teilnahme an der Battery Japan, der weltgrößten Ausstellung im Bereich Batterietechnologie, brachte ISRA dem Fachpublikum die verschiedenen Inspektionsmöglichkeiten für Batteriefolie näher. Bei der Teilnahme an der Printing South China (Sino Label), standen die Inspektionslösungen für den Schmalbahn- und Labeldruck im Mittelpunkt. An der Vision China, einer der wichtigsten Machine Vision Ausstellungen im asiatischen Raum, nahm ISRA erstmalig teil und zeigte dort verschiedene Lösungen aus den Bereichen 3D Robot Guidance und 3D Messtechnik. Auf der international bedeutenden Messe für Glaserzeugung und Verarbeitung CHINAGLASS in Peking präsentierte das Unternehmen sein Produktportfolio für die Inspektion von Float-, Automobil- und Displayglas. Vervollständigt wurden die Messeaktivitäten in Asien durch die Teilnahme an der CHINAPLAS, die sich als eine der größten asiatischen Branchenmessen für Kunststoffbahnproduktion an herstellende und verarbeitende Unternehmen richtet; Fachbesucher verschafften sich dort einen Eindruck von ISRAs Kombination aus Plastikfolien- und Druckinspektion für die Qualitätssicherung in der gesamten Herstellungskette von bedruckten Plastikverpackungen.

Forschung und Entwicklung

Als ein technologisch führendes Unternehmen im Bereich der industriellen Bildverarbeitung investiert ISRA kontinuierlich in die Entwicklung neuer Technologien und Produkte, um eine starke Marktposition und ein langfristiges und nachhaltiges Unternehmenswachstum zu sichern. Die permanente Neu- und Weiterentwicklung von Systemen ermöglicht ein für Kunden in den verschiedenen Zielmärkten dauerhaft attraktives Lösungsportfolio, mit dem sich Kosten und Qualität in ihrer Produktion effizient optimieren lassen. Konzeption und Entwicklung neuer Produkte folgen einer internen Innovations-Roadmap, die sowohl Neuheiten in den eingesetzten Technologien als auch Impulse aus den Anwenderindustrien berücksichtigt. Kunden profitieren so jederzeit vom maximalen Potenzial der Lösungen. Ein konsequenter Design-to-Cost-Ansatz sichert eine wettbewerbsfähige Preisgestaltung und einen schnellen Return-on-Investment.

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres investierte ISRA mit 9,3 Millionen Euro (Q2-YTD-16/17: 9,0 Millionen Euro) ca. 13 Prozent der Gesamtleistung (Q2-YTD-16/17: 14%) in Forschung und Entwicklung. Davon entfallen 6,1 Millionen Euro auf Produkte, die unmittelbar vor ihrer Markteinführung stehen (Q2-YTD-16/17: 5,8 Millionen Euro).

ISRAs F&E-Teams erzielten im ersten Halbjahr 2017/2018 weitere Fortschritte bei der Entwicklung des Smart Sensor-Portfolios für die vernetzte Fertigung: das zukunftsorientierte Touch & Automate-Portfolio ist nun vollständig mit Embedded Technologie und WLAN ausgestattet. Damit ist eine wichtige Basis geschaffen, um mit dieser intelligenten und anpassungsfähigen Sensorarchitektur signifikante Marktpotenziale im Bereich INDUSTRIE 4.0 zu adressieren. Zu diesen speziell für eine vernetzte Fertigung ausgelegten Sensoren zählen unter anderem die ersten Synergien der gemeinsamen Entwicklungsprojekte mit der Polymetric GmbH. Insbesondere ein innovativer 3D-Hochleistungsmesstechnik-Sensor mit schnellem Messverfahren und besonders großem Messfeld vereint das Know-how beider Unternehmen. Zudem wird die Sensorfamilie für den flexiblen „Griff in die Kiste“ nun durch zwei vollständig neue Systeme ergänzt, die ebenfalls mit Embedded Technologie ausgestattet sind. Die neuen Sensoren erzielen sehr hohe Geschwindigkeiten bei Scan- und Rechenzeiten und erlauben die Identifikation und Vereinzelung eines sehr großen Spektrums besonders kleiner Bauteile. Des Weiteren werden neue Systeme im Bereich 3D-Inline-Präzisionsmesstechnik, die den Einsatz direkt an der Linie und mobil auf Robotern erlauben, aktuell in den Markt eingeführt. Ein spezifischer Fokus

liegt dabei auf der 3D-Inspektion und Qualitätssicherung geformter spiegelnder Oberflächen, wie etwa von Smartphone-Displays, Verkleidungen und Fahrzeuginterieur.

Die weiterentwickelten Systeme des Touch & Automate-Portfolios sind explizit auf die Bedürfnisse der „Smart Factory“ ausgerichtet. Ziel ist es, Anwendern eine intelligente Sensorarchitektur zu bieten, die Produktions- und Qualitätsdaten prozessübergreifend bereitstellt und aktiv verwendet, um schnell und automatisch auf Veränderungen zu reagieren. Intelligente Sensoren und Kamera-Komponenten, verbunden zu einem smarten Netzwerk, lassen sich durch anwendungsbezogene Softwarepakete flexibel für neue Applikationen einrichten. Innovative Beleuchtungskonzepte, eine einfache Bedienbarkeit sowie kurze Rechenzeiten unterstützen die Vielseitigkeit und Wandlungsfähigkeit der Systeme und die Anpassungsfähigkeit des Sensornetzwerks. Aktuell analysiert ISRA zudem Einsatzmöglichkeiten von Sensortechnologie in Verbindung mit künstlicher Intelligenz, insbesondere in Bezug auf maschinelles Lernen bzw. Deep Learning. Auf der SNEC, eine der weltweit größten Photovoltaik-Messen, führte ISRA die Produktstrategie „CONNECTED PHOTOVOLTAIC 4.0“ in den Markt ein, die eine vernetzte Prozess- und Qualitätssteuerung für die Solarproduktion gestaltet.

Aktie

Die ISRA-Aktie zeigte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres erneut hoch dynamisch. Der Wert der Aktie ist auf XETRA-Schlusskursbasis von 166,15 Euro am 02. Oktober 2017 auf 171,00 Euro am 29. März 2018 gestiegen. Auf Halbjahressicht hat sich der Kurs damit um rund 3 Prozent verbessert, während der DAX im selben Zeitraum um 6 Prozent nachgab und der TecDAX um 0,8 Prozent anstieg. Im zweiten Quartal notierte das Papier auf dem XETRA Handelssystem den Tiefstwert von 162,00 Euro am 29. März 2018, während das Wertpapier am 08. Januar 2018 mit 243,50 Euro den Höchstwert erreichte. An allen deutschen Börsenplätzen wurden im betrachteten Quartal durchschnittlich ca. 22.000 Aktien pro Handelstag umgesetzt (Q2-YTD-16/17: 7.400), womit sich das Handelsvolumen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu verdreifachte. Die Marktkapitalisierung zum Bilanzstichtag 31. März 2018 legte mit 749,2 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr deutlich zu (31. März 2017: 534,5 Millionen Euro). Beobachtet und bewertet wird die ISRA-Aktie in regelmäßigen Veröffentlichungen durch Analysten der Investment-Häuser M.M. Warburg, Hauck & Aufhäuser, Oddo Seydler und Matelan Research.

Am 28. März 2018 fand in Darmstadt die ordentliche Hauptversammlung der ISRA VISION AG für das Geschäftsjahr 2016/2017 statt. Alle von der Verwaltung eingereichten Vorschläge wurden von den Aktionären mit entsprechender Mehrheit angenommen. Das Unternehmen erhöhte zum achten Mal in Folge die Dividende und schüttete für das Geschäftsjahr 2016/2017 pro Aktie 0,59 Euro aus (Vj.: 0,48 Euro), insgesamt über 2,5 Millionen Euro. ISRA führt damit ihre nachhaltige Dividendenstrategie fort und beteiligt so Anleger in Form einer stetigen Erhöhung direkt am Geschäftserfolg des Unternehmens.

Seit dem 23. Mai 2018 werden die ISRA-Aktien mit einem Split von 1:5 gehandelt, wobei der Aktiensplit auf Basis einer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln durchgeführt wurde und die Gesamtsumme des Eigenkapitals unverändert bleibt. Die Einbuchung der neuen Aktien in die Depots der Aktionäre erfolgte am 25. Mai 2018; alle ausgegebenen Aktien sind für das Geschäftsjahr 2017/2018 voll dividendenberechtigt.

Chancen- und Risikobericht und Risikomanagement

Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Unternehmensentwicklung sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind detailliert im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016/2017 in Kapitel 3 des Lageberichts dargestellt. Dieser kann über die Homepage www.isravision.com abgerufen werden.

Um auf sich abzeichnende Risiken adäquat und schnell reagieren zu können, werden die relevanten Märkte genauestens beobachtet und mögliche Szenarien erstellt. So kann ISRA schnell unterschiedliche Handlungsalternativen umsetzen. Potenzielle Risiken, u.a. bei möglichen Wechselkursschwankungen, verfolgt

das Management mit besonderer Aufmerksamkeit. Umsatzentwicklung, Liquidität und Kostenkontrolle stehen grundsätzlich in besonderem Fokus.

Insgesamt hat sich in der ersten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2017/2018 die allgemeine Risikosituation im Vergleich zu der im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2016/2017 beschriebenen nicht wesentlich verändert.

Ausblick

Mit der profitablen Entwicklung der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2017/2018 zeigt ISRA die gewohnte Planungskonsistenz und startet robust in die zweite Jahreshälfte. Die positive Auftragsentwicklung in Asien lässt bereits eine Fortsetzung in den kommenden Monaten erwarten. In Amerika zeichnet sich eine Investitionsbereitschaft auf einem ähnlichen Niveau wie in den Vorquartalen ab. Die Geschäfte in Europa begleitet ISRA mit intensivierten Aktivitäten in Marketing und Vertrieb.

Das Segment Industrial Automation, in dem ISRA insbesondere internationale Premium-Automobilhersteller zu ihren Kunden zählt, entwickelt sich mit einer anhaltend hohen Nachfrage nach ISRAs leicht zu installierenden Robot Vision Systemen und 3D-Messtechnik-Lösungen. Das Management plant mit weiteren Aufträgen in der zweiten Jahreshälfte. Zusätzliche Umsatzimpulse werden von der erweiterten Produktreihe für den vollautomatischen Griff in die Kiste erwartet. Nachdem die wieder in den Fokus gerückte vollautomatische Lackinspektion von Karosserien erfolgreich in mehreren chancenreichen Projekten präsentiert wurde, sieht das Unternehmen wachsenden Bedarf sowohl bei Automobilherstellern als auch in der Qualitätssicherung unterschiedlichster lackierter Bauteile außerhalb der Automobilindustrie.

Im Segment Surface Vision rechnet ISRA in den kommenden Monaten mit einer weiterhin dynamischen Auftragslage. In der Solarbranche zeichnen sich bereits deutliche Umsatzchancen ab; das Management geht in diesem Geschäftsfeld von einem Zuwachs von mehr als 10 Prozent aus. Im Bereich Metall notiert das Unternehmen ebenfalls einen steigenden Bedarf und antizipiert erneutes Wachstum. In der Druckindustrie zeichnen sich weitere Aufträge von Druckmaschinenherstellern sowie ein anhaltendes Interesse an Inspektionssystemen für flexible Verpackungen ab. Der Geschäftsbereich Glas notiert weiterhin eine hohe Nachfrage nach Lösungen für Display- und Dünnglasinspektion. In der Kunststoffbranche verstärkt ISRA die Vertriebs- und Marketingmaßnahmen; neue Potenziale sieht das Management besonders in den Bereichen Batteriefolien, optische Folien sowie Vliesmaterialien. In der Papierindustrie zeigen Kunden ein hohes Interesse an ISRAs kostenoptimierten Produkten zur Bahn- und Bahnabrissüberwachung. Im Nischenmarkt Spezialpapier verzeichnet ISRA nach der Teilnahme an führenden Branchenmessen ein hohes Kundeninteresse an den Produkterweiterungen für die Qualitätssicherung im Hochsicherheitsdruck. Im noch jungen Geschäftsbereich Halbleiterwafer-Inspektion konzentriert sich das Unternehmen auf die Markteinführung der Produkte in Asien.

Zusätzlich zu einem konsequenten organischen Wachstum bleiben Akquisitionen ein wichtiger Bestandteil in ISRAs Expansionsstrategie. Im Mittelpunkt dieser Aktivitäten stehen Zielunternehmen, deren technologische Kompetenzen ISRAs Produkte nachhaltig voranbringen, die Marktposition des Unternehmens stärken oder den Zugang zu neuen Märkten eröffnen. Mehrere Akquisitionsprojekte befinden sich bereits in intensiver Analyse, eines davon in einer fortgeschrittenen Verhandlungsphase; bei positiven Prüfergebnissen ist der Abschluss eines dieser Projekte für das laufende Geschäftsjahr geplant.

Das profitable Ergebnis der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2017/2018 belegt erneut ISRAs Planungskonsistenz und bekräftigt die Prognose für das Gesamtjahr, Wachstum im niedrig zweistelligen Bereich mit gesteigerten oder mindestens stabilen Ergebnismargen zu erzielen. Mit dem hohen Auftragsbestand von aktuell über 95 Millionen Euro brutto (Vj.: 90 Millionen Euro brutto) verfügt das Unternehmen über eine starke Basis für eine erfolgreiche zweite Jahreshälfte. Der Ausbau der internationalen Präsenz, die Optimierung von operativer Produktivität und Cash-Flow sowie eine starke Marktposition bleiben weiter die primären strategischen Ziele des Managements, um mittelfristig die anvisierte Umsatzdimension von über 200 Millionen Euro zu erreichen.

Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung ^{1) 3)}

vom 01.10.2017 bis 31.03.2018 in T€

(in T€)	GJ 2017/2018 6 Monate (01.10.17 - 31.03.18)		GJ 2016/2017 6 Monate (01.10.16 - 31.03.17)		GJ 2017/2018 3 Monate (01.01.18 - 31.03.18)		GJ 2016/2017 3 Monate (01.01.17 - 31.03.17)	
Umsatzerlöse	64.701	91 %	58.909	91 %	33.459	92 %	30.455	92 %
Aktivierete Eigenleistungen	6.144	9 %	5.803	9 %	3.094	8 %	2.777	8 %
Gesamtleistung	70.845	100 %	64.713	100 %	36.554	100 %	33.232	100 %
Materialaufwand	13.158	19 %	11.977	19 %	6.790	19 %	6.146	18 %
Personalaufwand ohne Abschreibungen	14.300	20 %	12.981	20 %	7.373	20 %	6.692	20 %
Kosten der Produktion ohne Abschreibungen	27.458	39 %	24.959	39 %	14.162	39 %	12.838	39 %
Gross Profit	43.387	61 %	39.754	61 %	22.392	61 %	20.394	61 %
Forschung und Entwicklung Gesamt	9.281	13 %	9.001	14 %	4.310	12 %	4.140	12 %
Vertrieb und Marketing	11.917	17 %	11.616	18 %	5.946	16 %	6.057	18 %
Verwaltung	2.164	3 %	2.115	3 %	936	3 %	971	3 %
Vertrieb und Verwaltung ohne Abschreibungen	14.081	20 %	13.731	21 %	6.882	19 %	7.028	21 %
Übrige Sonstige Erträge	333	0 %	1.353	2 %	-792	-2 %	74	0 %
EBITDA	20.359	29 %	18.375	28 %	10.408	28 %	9.300	28 %
Abschreibungen	7.507	11 %	6.716	10 %	3.819	10 %	3.299	10 %
Gesamtkosten	30.868	44 %	29.447	46 %	15.011	41 %	14.466	44 %
EBIT	12.852	18 %	11.660	18 %	6.589	18 %	6.002	18 %
Finanzierungsertrag	26	0 %	8	0 %	1	0 %	1	0 %
Finanzierungsaufwand	-176	0 %	-196	0 %	-99	0 %	-111	0 %
Finanzierungsergebnis	-150	0 %	-188	0 %	-98	0 %	-109	0 %
EBT	12.702	18 %	11.472	18 %	6.490	18 %	5.892	18 %
Ertragsteuern	3.678	5 %	3.578	6 %	1.915	5 %	1.851	6 %
Konzernergebnis	9.024	13 %	7.894	12 %	4.576	13 %	4.041	12 %
Davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	58	0 %	59	0 %	45	0 %	48	0 %
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	8.967	13 %	7.834	12 %	4.531	12 %	3.994	12 %
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	2,90		2,62		1,48		1,35	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	2,05		1,79		1,03		0,91	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien ⁴⁾	4.379.914		4.378.240		4.381.240		4.378.240	

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Diese Pro-Forma-Darstellung ist eine ergänzende Darstellung in Anlehnung an die ausführliche Darstellung aus den Vorjahren und für den vorliegenden IFRS-Quartalsabschluss kein Abschluss-Bestandteil.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

Die ISRA VISION AG veröffentlicht auf freiwilliger Basis eine an das Gesamtkostenverfahren angelehnte branchentypische Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung. Die wichtigsten Unterschiede zwischen dem Umsatzkostenverfahren und der Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung sind: Die Gewinnmargen steigen, weil sie sich nun auf den Umsatz und nicht mehr auf die Gesamtleistung (Umsatz plus aktivierete Eigenleistungen) beziehen. Aktivierete Eigenleistungen tauchen im Umsatzkostenverfahren nicht mehr auf und werden dem Funktionsbereich F&E zugeordnet. Die Abschreibungen werden auf die entsprechenden Funktionsbereiche verteilt. Das EBIT-Ergebnis und das EBT-Ergebnis der Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung weichen nicht von der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, die den IFRS entspricht, ab.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ^{1) 3)}

vom 01.10.2017 bis 31.03.2018 in T€

(in T€)	GJ 2017/2018 6 Monate (01.10.17 - 31.03.18)		GJ 2016/2017 6 Monate (01.10.16 - 31.03.17)		GJ 2017/2018 3 Monate (01.01.18 - 31.03.18)		GJ 2016/2017 3 Monate (01.01.17 - 31.03.17)	
Umsatzerlöse	64.701	100%	58.909	100%	33.459	100%	30.455	100%
Umsatzkosten	27.863	43%	25.329	43%	14.359	43%	13.022	43%
Bruttoergebnis vom Umsatz (Bruttomarge)	36.838	57%	33.580	57%	19.101	57%	17.433	57%
Forschung und Entwicklung	9.785	15%	9.118	15%	4.656	14%	4.284	14%
Gesamtkosten	9.281	14%	9.001	15%	4.310	13%	4.140	14%
Abschreibungen	6.702	10%	5.953	10%	3.441	10%	2.920	10%
Zuschüsse	-54	0%	-32	0%	0	0%	0	0%
Aktivierte Eigenleistungen	-6.144	-9%	-5.803	-10%	-3.094	-9%	-2.777	-9%
Vertrieb und Marketing	12.254	19%	11.948	20%	6.103	18%	6.224	20%
Verwaltung	2.225	3%	2.175	4%	961	3%	997	3%
Vertrieb und Verwaltung	14.480	22%	14.123	24%	7.064	21%	7.221	24%
Übrige sonstige Erträge	279	0%	1.321	2%	-792	-2%	74	0%
Finanzierungsertrag	26	0%	8	0%	1	0%	1	0%
Finanzierungsaufwand	-176	0%	-196	0%	-99	0%	-111	0%
Finanzierungsergebnis	-150	0%	-188	0%	-98	0%	-109	0%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	12.702	20%	11.472	19%	6.490	19%	5.892	19%
Ertragsteuern	3.678	6%	3.578	6%	1.915	6%	1.851	6%
Konzernergebnis	9.024	14%	7.894	13%	4.576	14%	4.041	13%
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	8.967	14%	7.834	13%	4.531	14%	3.994	13%
Davon auf nichtbeherrschende Gesellschafter entfallend	58	0%	59	0%	45	0%	48	0%
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	2,90		2,62		1,48		1,35	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	2,05		1,79		1,03		0,91	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien ⁴⁾	4.379.914		4.378.240		4.381.240		4.378.240	

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

Konzern-Bilanz ²⁾

zum 31.03.2018 in T€

(in T€)	31.03.2018 ¹⁾	30.09.2017
AKTIVA		
Vermögenswerte		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	36.350	32.667
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89.369	98.049
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34.907	29.728
Finanzielle Vermögenswerte	5.069	3.146
Sonstige Forderungen	1.133	1.954
Ertragsteuerforderungen	661	747
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	167.489	166.291
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	110.762	111.682
Sachanlagen	5.203	5.219
Anteile an assoziierten Unternehmen	12	12
Finanzielle Vermögenswerte	1.155	1.083
Latente Steueransprüche	304	730
Summe langfristiger Vermögenswerte	117.436	118.728
Summe Aktiva	284.926	285.019
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.554	18.064
Finanzielle Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	30.993	30.980
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	7.810	14.450
Rückstellungen	1.070	945
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.729	4.832
Sonstige Verbindlichkeiten	1.338	1.952
Summe kurzfristiger Verbindlichkeiten	59.494	71.223
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuerschulden	36.570	33.358
Pensionsrückstellungen	3.452	3.390
Summe langfristige Verbindlichkeiten	40.022	36.747
Summe Verbindlichkeiten	99.516	107.970
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.381	4.381
Kapitalrücklage	39.247	38.800
Gewinnvortrag	131.395	110.886
Auf die Gesellschafter der ISRA VISION AG entfallendes Konzernergebnis	8.967	20.508
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	-347	921
Eigene Anteile	0	-159
Aktionären der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	183.643	175.338
Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	1.768	1.710
Summe Eigenkapital	185.410	177.049
Summe Passiva	284.926	285.019

¹⁾ nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Konzern-Kapitalflussrechnung ^{1) 2)}

vom 01.10.2017 bis 31.03.2018 in T€

(in T€)	01.10.2017 bis 31.03.2018	01.10.2016 bis 31.03.2017
Konzernergebnis	9.024	7.894
Ertragsteuerzahlungen	-2.530	-2.511
Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern	3.639	3.238
Veränderung der Rückstellungen	187	282
Abschreibungen	7.507	6.716
Veränderung der Vorräte	-3.493	-1.545
Veränderung Kundenforderungen und andere Vermögenswerte	7.712	5.045
Veränderung Lieferantenverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten	-9.617	-4.313
Finanzergebnis	150	189
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	68	40
Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit	12.646	15.034
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-438	-442
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-6.510	-5.803
Unternehmenserwerb	-317	0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-7.266	-6.245
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	606	0
Gewinnausschüttungen	0	-2.102
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	14	0
Rückzahlungen von Finanzschulden	0	-4.590
Zinseinzahlungen	26	8
Zinsauszahlungen	-176	-197
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	469	-6.881
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelfonds	-672	-460
Veränderung des Finanzmittelfonds	5.179	1.447
Netto-Cash-Flow		
Finanzmittelfonds am 30.09.2017/30.09.2016	29.728	16.919
Finanzmittelfonds am 31.03.2018/31.03.2017	34.907	18.366

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2)}

vom 01.10.2017 bis 31.03.2018 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2017	4.381	38.800	- 159	921	110.886	20.508	175.338	1.710	177.049
Gewinnvortrag	0	0	0	0	20.508	-20.508	0	0	0
Kauf Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkauf Eigene Anteile	0	447	159	0	0	0	606	0	606
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	- 1.268	0	8.967	7.699	58	7.756
Stand 31.03.2018	4.381	39.247	0	- 347	131.395	8.967	183.643	1.768	185.410

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2)}

vom 01.10.2016 bis 31.03.2017 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2016	4.381	38.800	- 159	1.833	95.432	17.556	157.843	1.495	159.338
Gewinnvortrag	0	0	0	0	17.556	- 17.556	0	0	0
Kauf Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkauf Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	- 2.102	0	- 2.102	0	- 2.102
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	- 161	0	7.834	7.673	59	7.732
Stand 31.03.2017	4.381	38.800	- 159	1.672	110.886	7.834	163.414	1.554	164.968

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Bericht aus den Segmenten nach Geschäftsfeldern ^{1) 2)}

für ausgewählte Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung in T€

(in T€)	Industrial Automation Division		Surface Vision Division	
	01.10.17 - 31.03.18	01.10.16 - 31.03.17	01.10.17 - 31.03.18	01.10.16 - 31.03.17
Umsatz	15.930	13.816	48.770	45.094
EBIT	3.051	2.636	9.801	9.025

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Erläuternde Angaben

Grundlegende Rechnungslegungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Im Berichtsjahr werden alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) befolgt.

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Gemäß Mietvertrag vom 12. August 1998 hat die Gesellschaft von der ISRA Bau-Mitarbeiter-Beteiligungsgesellschaft GbR, Darmstadt, Verwaltungs-, Lager- und Entwicklungsräume am Sitz der Gesellschaft in Darmstadt angemietet. Zwei Mitglieder des Vorstands der ISRA VISION AG sind Gesellschafter dieser GbR. Der Nachtrag vom 01.10.2012 zum Mietvertrag hat eine unkündbare Grundlaufzeit von 10 Jahren. Der Mietzins beläuft sich auf monatlich 10.200,26 Euro zuzüglich einer Nebenkostenpauschale in Höhe von 805,29 Euro. Die Vertragsbedingungen entsprechen den unter Dritten vereinbarten Konditionen. Zum Stichtag bestanden gegenüber der ISRA Bau-Mitarbeiter-Beteiligungsgesellschaft GbR Verbindlichkeiten von T€ 0 (Vj.: T€ 0). Im Berichtsjahr ergaben sich Mietaufwendungen für die GbR von T€ 66 (Vj.: T€ 66).

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Halbjahresabschluss zum 31. März 2018 und der Zwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Darmstadt, den 30. Mai 2018

Der Vorstand

ISRA VISION AG

Industriestraße 14
64297 Darmstadt
Deutschland

Tel.: +49 (6151) 948 - 0
Fax: +49 (6151) 948 - 140
investor@isravisision.com

WWW.ISRAVISION.COM